www.smogline.de

SMOG e.V., Schlossbergweg 4, 36286 Neuenstein
06677-918211
06677-918575
h.aust@smogline.de

Pressemitteilung

7. September 2026

„Aktionstage gegen rechtes Gedankengut im Klassenzimmer“ im Landkreis Hersfeld-Rotenburg erfolgreich abgeschlossen

Mit jeweils einem Aktionstag in der Gesamtschule Schenklengsfeld und der Werratalschule in Heringen konnte SMOG e. V. mit Unterstützung durch die Partnerschaft für Demokratie die Aktionstage in Schulen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg erfolgreich abschließen.
Insgesamt wurden mit den Veranstaltungen deutlich mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler erreicht.

Gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter des Polizeipräsidiums Osthessen, Christian Diegelmann, dem Filmemacher Peter Ohlendorf aus Freiburg und dem ehemals als Führungskraft bei der Polizei in Osthessen aktiven Vereinsvorsitzenden von SMOG e. V., Erwin Maisch, wurden die Schülerinnen und Schüler über die politisch motivierte Kriminalität (PMK) und insbesondere die Aktivitäten von Rechtsextremisten in der Musikszene und in den sozialen Medien informiert.

„Wir sind SMOG e. V. sehr dankbar für das Engagement an unseren Schulen. In Zeiten von Social Media und Fake News ist es wichtig, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, sich von absoluten Fachleuten über die aktuelle Situation von Extremismus in unserem Land und dessen Gefahren zu informieren“, sind sich die Schulleiter Karsten Vollmar und Christoph Peters einig und ergänzen: „Die aktive Teilnahme und das Interesse bei unseren Schülerinnen und Schülern unterstreichen die Wertigkeit der Veranstaltungen. Die Informationen kommen an“.

Christian Diegelmann präsentierte aktuelle Zahlen zur PMK. So wurden in Deutschland im letzten Jahr insgesamt 85.837 politisch motivierte Straftaten, davon 42.544 aus dem Phänomenbereich rechts, 13.489 links und 1.983 religiös motiviert, begangen.
In Hessen waren es 5.556 PMK-Straftaten gesamt, davon 2.467 rechts, 876 links und 103 religiös motiviert.

Die Statistik in Osthessen weist 374 PMK-Straftaten insgesamt, davon 208 rechts, 23 links und 6 religiös motiviert aus.

Die verbleibenden Zahlen ergänzen sich aus Straftaten mit ausländischer Ideologie und Sonstige zur Gesamtzahl.
Bereits ein einfacher Blick auf diese Statistiken zeigt auf, dass die größten Gefahren für unsere Demokratie in diesem Bereich durch die rechts motivierten Straftaten zu finden sind.

„Gerade das Wissen um die Strafbarkeit von verfassungsfeindlichen Aussagen und Symbolen ist für junge Menschen von enormer Bedeutung. Unbedachtes Weiterleiten und Likes in Social Media können hier schon strafbar sein“, zeigten die Referenten auf.

Mit zahlreichen Beispielen über verfassungsfeindliche Zeichen und Gruppierungen zeigte Diegelmann auf, wo die Gefahren lauern, um sich durch unbedachte Weiterleitungen und Likes strafbar zu machen. Naziliedgut, Symbole der Nazis, wie SS-Runen, aber auch versteckte Symbole wurden gut aufbereitet präsentiert.

„Wir erheben heute nicht den Zeigefinger. Wir wollen helfen und informieren, damit junge Menschen ihren Start ins Leben nicht mit solchen Fehlern belasten“, zeigt Erwin Maisch auf und gibt die Botschaft weiter: „Nutzt euren Verstand und eure Möglichkeiten zu recherchieren, wenn euch solche Themen begegnen“.

Wie Rechtsextremisten die Musik zum Rekrutieren junger Menschen nutzen, zeigte die filmische Darbietung von Peter Ohlendorf auf, der zahlreiche Konzerte von Rechtsextremisten in Deutschland und darüber hinaus dokumentiert hat. Solche Konzerte gab es auch in Osthessen, so z. B. in Kirtorf im Vogelsbergkreis. Von Ohlendorf präsentierte Filmausschnitte zu Kirtorf machten alle betroffen, wenn da u. a. gegrölt wurde „Blut muss fließen knüppelhageldick und wir scheißen auf die Freiheit dieser Judenrepublik“. Nicht zuletzt durch diesen Konzertausschnitt konnte in Kirtorf diesem Spuk ein Ende gesetzt werden.

„Wenn ihr heute nach Hause geht und etwas mehr über die Strafbarkeit von verfassungswidrigen Kennzeichen wisst und wenn wir geholfen haben, euch zum Nachdenken über rechtes Gedankengut anzuregen, haben wir unser Ziel erreicht“, verabschiedete Erwin Maisch die Schülerschaft der beiden Schulen.

<u>Bildunterschriften</u>
Bild 1 – die 8. Klassen der Gesamtschule Schenklengsfeld mit Christian Diegelmann
Bild 2 – das Themenfeld der Veranstaltungen
Bild 3 – die Klassen 8 – 10 der Werratalschule in der Aula